

Kirche  
Gemeinsam

54. Jahrgang ... Herbst 2024 ... Nr. 104

[www.ssb-oberer-aischgrund.de](http://www.ssb-oberer-aischgrund.de)

# Pfarrbrief

Katholische Gemeinden Neustadt, Emskirchen, Markt Erlbach & Uehlfeld

## Wir sitzen alle in einem Boot



2 **Wir sitzen alle in einem Boot****Thema:**

Grußwort	3
Ökumene – Der Puls des Christentums	5
Gelebte Ökumene in der Familie	7
Konfessionell-Kooperativer Religionsunterricht	8
Gelebte Ökumene	9

**Informationen**

Verabschiedung von Anja Baumer-Löw	10
Sachausschuss Entwicklung Kirchenverwaltungswahl in unserer Pfarrei	12
Sternsingeraktion 2025	13
T-Shirt-Aktion des Pfarrverbundes	14
DPSG baut Kugelbahn	15

**Rückblick**

Eine besondere musikalische Andacht	16
Themenmarktplatz	17
1 Jahr Kita-Digital	18
Wechsel in der Vorstandschaft der Senioren NEA	19
12 Mini-Pilger in Rom	20

**Veranstaltungen**

Ökumenische Nacht der Lichter	26
Orgelkonzert zur Passionszeit	27
youthchurch4you	28
Friedensgebete in unserer Pfarrei	29
Termine	30

**Gottesdienste**

Besondere Gottesdienste	33
Pinnwand	40
Kontaktdaten	42
Kinderseite	44

**Grußwort Pfarrbrief**

**Ökumene zwischen der römisch-katholischen Kirche und der evangelisch-lutherischen Gemeinden in Neustadt/Aisch und Umgebung ist für uns eine echte Freude und eine große Bereicherung. Mit vielen Gemeinsamkeiten verkünden wir Gottes Wort und Gottes Gegenwart.**

Seit über 50 Jahren begegnen sich in diesem Sinne Vertreter\*innen der katholischen und der evangelischen Gemeinden regelmäßig, tauschen sich aus und stimmen sich bei konkreten Fragen ab.

Am Anfang stand z.B. in Neustadt/Aisch als wichtiger Schritt die Öffnung der Himmelfahrtskirche auf dem Stadtfriedhof für katholische Trauerfeiern. Inzwischen ist die Zusammenarbeit in vielen Bereichen in unseren Gemeinden selbstverständlich. Bei besonderen Ereignissen im Leben treten wir gemeinsam auf. Ein Höhepunkt wird

u.a. wieder der ökumenische Gottesdienst zum Heimatfest auf dem Marktplatz 2025 in Neustadt/Aisch sein. Viele andere Andachten wie zur Neustädter Weihnachtsmarkteröffnung, der „Nacht der Lichter“ in Uehlfeld, der Johannifeier in Dietersheim oder dem Open Air in Emskirchen gestalten wir als Team. Die Posaunenchöre der evangelischen Kirchengemeinden sind durchs Jahr hindurch immer wieder gerne zu festlichen Anlässen Gast in der katholischen Kirche. Am schulfreien Buß- und Betttag freuen sich Kinder und Eltern über den ökumenischen Kinderbibeltag. Dieser gehört seit vielen Jahren fest zum Angebot unserer Gemeinden, ebenso wie der ökumenische Gottesdienst zum Bibelsonntag im Januar. Neu war in diesem Jahr, dass wir auch den Gottesdienst am Nachkirchweihsonntag der Neustädter Kerwa ökumenisch gefeiert haben. Der Ökumenausschuss, in dem neben

**Impressum**

Herausgeber: Pfarrgemeinderat St. Johannes Neustadt/A.  
 Anschrift: Kath. Pfarramt St. Johannes, Ansbacher Straße 5, 91413 Neustadt/A., Tel. 09161 2511  
 Redaktionsmitglieder: Pfarradministrator Daniel Bittel, Mitglieder des Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit  
 Hinweis der Redaktion: Namentlich genannte Beiträge liegen nicht im Verantwortungsbereich der Redaktion!  
 Bildquellen: Pfarrbriefservice.de: Elfriede Klauer, Christine Limmer, Friso Gentsch, Birgit Seuffert, factum.adp, Stanislaus Klemm; Pfarrei St. Johannes Neustadt/Aisch  
 Layout: mloew[design] – Markus Löw – www.mloew-design.de  
 Druck: Druckerei Rotabene, Rothenburg ob der Tauber

Pfarradministrator Daniel Bittel und Pfarrerin Christiane Schäfer engagierte Gläubige aus den katholischen und evangelischen Gemeinden mitarbeiten, trifft sich zweimal im Jahr und plant die anstehenden ökumenischen Gottesdienste und weitere Aktionen.

Lebendige Ökumene gibt es auch an vielen anderen Orten im Dekanat Neustadt an denen wir als Kirchen gemeinsam unterwegs sind. Ökumenische Schulgottesdienste sind schon lange selbstverständlich, und inzwischen unterrichten wir sogar die Religionslehre in einigen Grundschulklassen für katholische und evangelische Kinder gemeinsam.

Unser Ziel ist es, das Gemeinsame immer weiter zu vertiefen und so beherzt ökumenisch Zeugnis zu geben von Gottes Gegenwart mitten unter uns.

Wir sind sehr dankbar für die Weggemeinschaft, die gegenseitige Unterstützung und Stärkung, die Gebete miteinander und füreinander und freuen uns auf alle Begegnungen.

Pfarrer Christiane Schäfer  
Dekanin Ursula Brecht



## Ökumene – Der Puls des Christentums

**Ökumene leitet sich vom griechischen Wort oikumene ab, was so viel bedeutet wie die ganze Welt umspannend. Schon im frühen Christentum taucht der Begriff der oikumene auf. Er bezeichnet sowohl den geografischen Raum der damals bekannten Welt als auch die Gesamtheit der ganzen Christenheit. Es geht um die Entdeckung der Vielfalt des Christentums, um die Begegnung zwischen den verschiedenen Christen und die Suche nach Gemeinschaft sowie die Einheit des Christentums.**

Los ging es mit der ökumenischen Bewegung am Anfang des 20. Jahrhunderts. Während der Kolonialzeit und dem Entstehen der verschiedenen Missionsgesellschaften stießen in den eroberten Gebieten die verschiedenen Kirchen wie evangelisch, baptistisch, römisch-katholisch etc. aufeinander. Sehr bald kam bei den Menschen vor Ort und bei den Missionaren die Frage auf, ob vom gleichen Gott/gleichen Christus in den unterschiedlichen Kirchen die Rede ist. Ausgehend von diesen Fragen begannen Initiativen um über die Gemeinsamkeiten und über die Aufteilung der Welt für die verschiedenen Kirchen zu reden. 1910 fand in schottischen Edinburgh die 1. Weltmissionskonferenz statt, um die Herausforderungen und Fragen zu diskutieren. Sehr schnell kam man zum Ergebnis, dass neben missionarischen



Themen, auch Themen der Theologie sowie der praktischen Lebensführung in den verschiedenen Kirchen zu besprechen sind. Daraus entwickelten sich die Bewegungen zum Thema Mission, Theologie und gelebten Glauben als Christ und mündeten nach einer schweren Phase in den 1930er Jahren und dem 2. Weltkrieg 1948 in die Gründung des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK). Der ÖRK ist eine Gemeinschaft von Kirchen, die sich gemeinsam zum dreieinen Gott (Vater, Sohn Jesus Christus und Heiligem Geist) bekennen. Er besteht derzeit aus ca. 345 Mitgliedskirchen. Die römisch-katholische Kirche hat ihre ablehnende Haltung zur Ökumene mit dem 2. Vatikanum (1960er Jahre) überwunden und bringt sich seitdem auch in die ökumenische Bewegung mit ein. Die Ökumene ist ein gemeinsamer Pilgerweg. Eine dieser Stationen sind die Vollversammlungen des ÖRK's. Die letzte fand 2022 in Karlsruhe mit über 5000 Menschen aus aller Welt statt. Bisherige Erfolge der Ökumene auf deutscher Ebene sind die Leuenberger Konkordie (1973; Abendmahlsgemeinschaft zwischen evangelischen Kirchen in Europa), die gemeinsame Erklärung



zur Rechtfertigungslehre (1999/2000) und die Magdeburger Erklärung (2008), welche die gegenseitige Anerkennung der Taufe zwischen den verschiedenen Kirchen ermöglicht.

Meine eigenen Erfahrungen mit der Ökumene begannen in meinem ersten Semester des Theologiestudiums, wo ich auf einem Studienkurs viele verschiedene Christen aus ganz Europa kennenlernen durfte. Von Orthodox, über Katholisch, Lutherisch, Freikirchlich oder Pentekostal waren viele Traditionen des Christentums vertreten. Vereint hat uns der gemeinsame Glaube an Gott, was in gemeinsamen Gebeten und

Gottesdienst gefeiert wurde, aber auch der Austausch über die verschiedenen Zugänge zu Gott war einzigartig. Die Ökumene hat bei mir meine Identität als lutherischer Christ gestärkt, gleichzeitig habe ich aber auch erlebt, dass mein Glaube an Gott nur vollständig ist, wenn ich in Gemeinschaft mit Christen anderer Traditionen lebe. Alexander Heindel aus Ipsheim ist evangelisch-lutherischer Theologe an der Universität Münster. Er ist auf bayerischer, deutscher und internationaler Ebene in der Ökumene tätig. Für Fragen und Gedanken zur Ökumene kann man ihn unter: alexander.heindel@uni-muenster.de erreichen.



## Gelebte Ökumene in der Familie: Mehr Verbindendes als Trennendes

**Als mein Mann und ich uns kennenlernen, stellte er mir bald die Frage: „Glaubst du an Gott?“ Für uns beide stand von Anfang an fest, dass der Glaube an Gott im Zentrum unseres Lebens steht und nicht die Konfession.**

Ich selbst bin in einer Familie aufgewachsen, die beide Konfessionen in sich vereint. Mein Vater ist katholisch und in vielen Gremien tätig und spielt über 60 Jahre die Orgel. Meine Mutter, evangelisch, war aktiv im katholischen Frauenkreis und gestaltet seit unzähligen Jahren, den Kirchenschmuck der katholischen Kirche. Meine Brüder sind evangelisch, meine Schwester und ich katholisch. Von klein auf wurde mir vorgelebt, wie bereichernd es sein kann, die Vielfalt des christlichen Glaubens zu erleben. Diese Erfahrung war für mich prägend und von unschätzbarem Wert. Mein Mann und ich sind beide tief in der Kirche und der Gemeinde verwurzelt. Für uns war es immer wichtig, dass unsere Kinder

diese Verbindung auch spüren und erleben. Wir wussten schon früh, dass wir diese Offenheit und diesen Reichtum der unterschiedlichen Konfessionen unseren eigenen Kindern weitergeben möchten.

Die Entscheidung unsere Kinder sowohl in der katholischen als auch in der evangelischen Kirche taufen zu lassen, ist ein klares Bekenntnis dazu, dass uns im Glauben mehr verbindet als uns trennt.

Die Taufe unserer Kinder in beiden Konfessionen war ein bewusstes Zeichen dafür, dass sie in der Liebe Gottes aufwachsen sollen, unabhängig von konfessionellen Grenzen.

Die Grundwerte, die in beiden Kirchen vermittelt werden – Nächstenliebe, Gerechtigkeit, Vergebung – sind universell und geben uns Orientierung in unserem Alltag.

Der Glaube an Jesus Christus, der uns alle verbindet, ist das Herzstück unseres Lebens. Wir hoffen, dass wir lernen, in einer Welt, die oft gespalten ist, den Glauben als etwas Verbindendes zu erleben.



Lerngruppen gebildet werden. Aus pädagogischer Sicht sollten aber besonders Grundschulklassen im Verbund unterrichtet und nicht getrennt werden.

Die Kirchen haben sich nun auf eine erweiterte Kooperation geeinigt. Unter dem Begriff RUMeK (Konfessioneller Religionsunterricht mit erweiterter Kooperation) erfolgt der Unterricht nach dem gültigen Lehrplan der Mehrheitskonfession und

## Konfessionell-Kooperativer Religionsunterricht

Einige katholische Kinder werden im nächsten Schuljahr von einer evangelischen Religionslehrerin unterrichtet werden. Umgekehrt möglich ist es auch, dass eine mehrheitlich evangelische Klasse katholischen Religionsunterricht erhält. Ist der konfessionelle Religionsunterricht bald Vergangenheit?

Zu dem konfessionsgebundenen Ansatz, der sich aus dem Grundgesetz (Art. 7 Abs. 3) ergibt, gehörte schon immer eine grundlegende ökumenische Offenheit. Die Schüler sollen Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit Religion erwerben und Antworten auf ihre Sinn- und Lebensfragen finden. Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu anderen Konfessionen und Religionen zu entdecken ist notwendig, um eine religiöse Überzeugung auszubilden und zu vertreten. Seit Jahren geht der Anteil der getauften Kinder zurück. Oft liegt die Zahl der katholischen oder evangelischen Kinder unterhalb der für die Einrichtung von Lerngruppen vorgeschriebenen Mindestgrenze und es müssen jahrgangs- oder schulübergreifende

thematisiert konfessionssensibel spezifische Inhalte der Minderheitskonfession in vertretbarem Rahmen. Daneben gibt es in den Jahrgangsstufen 1 und 2 das Modellprojekt KoRUK (Konfessioneller Religionsunterricht kooperativ), bei dem Schülerinnen und Schüler auf der Basis des Lehrplans derjenigen Konfession, der die Lehrkraft angehört, unterrichtet werden. So kann es also durchaus sein, dass im nächsten Zeugnis ein katholischer Schüler eine Note in evangelischer Religion stehen hat oder eine evangelische Schülerin eine Note in katholischer Religion bekommt. Wo es möglich ist, soll aber weiterhin katholischer und evangelischer Religionsunterricht angeboten werden.

Irmgard Bauereiß

## Gelebte Ökumene

gibt es auch in unseren Pfarrgemeinden: die Nacht der Lichter, die Sternsingeraktion, die Friedensgebete und vieles mehr!



## Einer für alle

Wir wissen:  
 Gott ist nicht katholisch,  
 Gott ist nicht evangelisch,  
 Gott ist nicht orthodox.  
 Gott ist nicht einmal christlich.  
 Gott ist nicht jüdisch,  
 Gott ist nicht muslimisch.  
 Gott ist nicht buddhistisch.  
 Gott ist nicht der Gott dieser oder jener Religion,  
 Gott ist Gott.  
 Gott ist der Gott und Vater aller Menschen.  
 Gott will die Rettung aller Menschen (1Tim 2,3).  
 Gott sorgt sich um alle Menschen.  
 Gott liebt alle Menschen.  
 Gott ist Gott für alle.  
 Er ist unser guter Vater.  
 Wir alle sind seine Geschöpfe,  
 Kinder dieser Erde.



Bischof em. Heinrich Mussinghoff, In: Pfarrbriefservice.de



## Verabschiedung von Anja Baumer-Löw als Glaubensbildungsreferentin

In seiner Sommersitzung im Juni 2024 hat die Pastoralkonferenz im Dekanat Ansbach Anja Baumer-Löw als Glaubensbildungsreferentin verabschiedet. Über viele Jahre hinweg hat sie in enger Zusammenarbeit mit den Menschen vor Ort den Glauben gelebt, gab wertvolle Impulse und setzte zahlreiche Projekte auf Dekanatssebene.

Im Herbst 2024 wechselt sie nun als Referentin für Theologie und Spiritualität in der Jugendpastoral ans Erzbischöfliche Jugendamt der Erzdiözese Bamberg.

Stellvertretender Dekan Pfarradministrator Daniel Bittel dankte ihr im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Dekanat Ansbach für ihre tatkräftige und aufopferungsvolle Arbeit und übergab ihr im Namen von Dekan Sassik ein kleines Dankeschön.

Wir wünschen Anja Baumer-Löw für ihre neuen Tätigkeiten Gottes reichen Segen sowie viele wertvolle Begegnungen in unserem Erzbistum.

Daniel Bittel, Pfarradministrator

## Ehemalige Sternsingerin leistet jetzt in Afrika Entwicklungshilfe!

Die 18-jährige Eva Böhringer hat sich jahrelang an den Sternsinger-Aktionen in Neustadt beteiligt. Ihr war und ist es wichtig, Kindern und Jugendlichen in den ärmsten Regionen der Welt zu helfen, damit sie eine bessere medizinische Versorgung und eine Ausbildung zur Überwindung von Armut und Elend bekommen. Und nun, nachdem sie ihr Abitur erfolgreich abgeschlossen hat, zieht es sie nach Afrika, um im Rahmen eines Freiwilligendienstes des Pallottinerordens vor Ort in verschiedenen Projekten z.B. Kinder mit Handicaps zu unterstützen.

Das Motto der Sternsinger „Segen bringen, Segen sein in Deutschland und weltweit“ hat sie motiviert, sich jedes Jahr aufs Neue in den Vorbereitungstagen über das jeweils im Fokus stehende Land zu informieren und etwas über die Lebensrealität von zum Teil gleichaltrigen Kindern und Jugendlichen zu erfahren. Sie formuliert ihre Motivation folgendermaßen: „Angesichts vieler globaler Krisen hat man gerade als Kind/Jugendliche manchmal das Gefühl, dass man ja ‚eh nichts ändern kann‘, aber die Sternsinger-Aktion hat mir genau das Gegenteil gezeigt, dass man zusammen viel erreichen kann und schon dadurch, dass man an einem Tag als Könige ‚durch die Straßen zieht‘ und für andere eine neue Perspektive schaffen kann.“ Nun freuen wir uns, dass Eva Segen in das Children's Hope Center in Kibilizi bringen

wird, indem sie Kinder mit geistiger Behinderung unterstützt im Unterricht, beim Essen oder bei ihrer Ausbildung in der Schneiderei oder der Landwirtschaft. Websites von ihrem Programm <https://pallotti-maz.de/> oder ihrer Einsatzstelle <https://www.wir-fuer-ruanda.org/childrens-hope-centre/> machen ihre tatkräftige Unterstützung anschaulich.

Wir wünschen ihr dazu Gottes Segen.

Rosemarie Neuner-Ramming



## Neues Mitglied stellt sich vor

Kaum hatte ich mein aktives Berufsleben als Gymnasiallehrerin in Neustadt beendet, hat man mich schon geworben für die ehrenamtliche Mitarbeit im Sachausschuss Entwicklung und Frieden. Natürlich stieß man dabei bei mir auf offene Ohren. Auf der Suche nach einer neuen Herausforderung habe ich mich entschieden, die Arbeit des Ausschusses im Kampf gegen Ungerechtigkeit und Armut auf der Welt zu unterstützen. Ich bin sehr dankbar dafür, wie es uns hier in Deutschland geht und bin mir der Tatsache bewusst, dass es vielen Menschen in der Welt viel schlechter geht. Da ich in der Schule unter anderem auch Katholischen Religionsunterricht erteile, habe ich mich immer wieder mit sozialen Fragen beschäftigt, und ich bin der Meinung, dass das Besondere der Lehre Jesu vor allem seine Option für die Armen, Benachteiligten, Außenseiter und ungerecht Behandelten ist. Gerne möchte ich einen kleinen Beitrag dazu beisteuern und auch andere Interessierte

dazu aufrufen, sich mit uns für verschiedene Projekte zu engagieren.

Auf dieser Homepage <https://ssb-oberer-aischgrund.de/gemeindeleben/sozialgruppen/sachausschuss-entwicklung-und-frieden/> kann man sich über die Anliegen des Sachausschusses informieren oder gleich den Vorsitzenden und Ansprechpartner Toni Huber per Mail kontaktieren: [toni-huber@gmx.de](mailto:toni-huber@gmx.de). Wir freuen uns über Unterstützung jeder Art.

Rosemarie Neuner-Ramming

📅 **Nächste Termine des Sachausschusses Entwicklung und Frieden:**

📅 **Do. 11.11.2024 um 19.30 Uhr: Sitzung im Konferenzraum**

📅 **Mo. 06.01.2025 um 08.00 Uhr: Sternsinger-Aktion**



Sachausschuss für Entwicklung und Frieden

**KIRCHE VERWALTEN**  
**ZUKUNFT GESTALTEN**

**24. November 2024**

Ihre Pfarrei braucht ein starkes Team aus Frauen und Männern, das sachgerecht und mit Weitsicht plant und entscheidet. Gehen Sie zur Kirchenverwaltungswahl! Geben Sie den Personen Ihres Vertrauens Ihre Stimmen.



## Kirchenverwaltungswahl in unserer Pfarrei

Am 24.11.24 stehen die Wahlen zur Kirchenverwaltung an. Aufgabe der Kirchenverwaltung ist es, das Vermögen der Kirchenstiftungen zu verwalten – in unserem Fall Maria Königin Emskirchen, St. Bonifatius Uehlfeld und St. Johannes Neustadt (Markt Erlbach ist keine eigene Stiftung, das Vermögen liegt bei St. Johannes Neustadt). „Vermögen“ bedeutet dabei v.a. die Gebäude, die wir für unsere kirchliche Arbeit nutzen: Kirchen, Pfarrzentren & Pfarrgärten, Kindertagesstätten und das Haus Kirchlicher Dienste in Neustadt.

Auch die Frage, wofür das jährlich von der Erzdiözese zur Verfügung gestellte Budget aus den Kirchensteuereinnahmen des Erzbistums verwendet werden soll, gehört zu den Aufgaben der Kirchenverwaltung. Zum ersten Mal werden wir für die gesamte Pfarrei eine gemeinsame Kirchenverwaltung mit 8 Mitgliedern wählen. Zur Vorbereitung dieser Wahl wurde ein Wahlausschuss gebildet.

Ab dem 26.10.24 werden die Kandidatinnen und Kandidaten veröffentlicht. Briefwahl kann ab diesem Zeitpunkt bis zum 20.11.24 beantragt werden. Die Wahllokale sind dann geöffnet:

☞ *Uehlfeld (Pfarrsaal):*  
Samstag, 23.11., 17.00 bis 20.00 Uhr

☞ *Markt Erlbach (Pfarrsaal):*  
Sonntag, 24.11. – 8.30 bis 11.30 Uhr

☞ *Emskirchen (Kirche):*  
Sonntag, 24.11. – 15.30 bis 19.00 Uhr

☞ *Neustadt/Aisch (Pfarrsaal):*  
Sonntag, 24.11. – 9.00 bis 15.00 Uhr

Um wählen zu können, müssen Sie der römisch-katholischen Kirche angehören, auf dem Pfarregebiet Ihren Hauptwohnsitz haben und am Wahltag mind. 18. Jahr alt sein.

Weitere Informationen zur Kirchenverwaltungswahl werden wir kontinuierlich unter <https://ssb-oberer-aischgrund.de/> veröffentlichen.

Nutzen Sie diese Möglichkeit zur demokratischen Mitbestimmung in unserer Kirche als Kandidatin oder Kandidat und als Wählerin oder Wähler.

Anja Baumer-Löw  
Vorsitzende des Wahlausschusses

## Sternsingeraktion 2025

Schutz, Förderung, Beteiligung – auf diesen drei Säulen beruht die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen. Seit 35 Jahren sagt sie: Kinder haben Grundrechte, die weltweit gelten. Genau hierfür setzen wir uns bei der Aktion Dreikönigssingen 2025 ein. „Erhebt eure Stimme! – Sternsingen für Kinderrechte“ lautet unser Motto. Denn noch immer ist die Not von Millionen von Kindern groß: 250 Millionen von ihnen, vor allem Mädchen, gehen weltweit nicht zur Schule. 160 Millionen Kinder müssen arbeiten, rund die Hälfte unter ausbeuterischen Bedingungen. Wir müssen deshalb die Rechte von Kindern weltweit stärken und ihre Umsetzung weiter vorantreiben.

Bei dieser Aktion nehmen wir euch gleich in zwei Regionen mit. In der Turkana im Norden Kenias haben Kinder kaum Zugang zu Schulen oder medizinischer Versorgung. Wetterextreme sorgen dafür, dass der Teller häufig leer bleibt. Unsere Partnerorganisation macht sich für die Kinderrechte auf Gesundheit, Ernährung und Bildung stark und betreibt u.a. Schulen. In Kolumbien seht ihr, wie sich unser Sternsinger-Projektpartner für die Rechte von



AKTION  
DREIKÖNIGSSINGEN  
20 \* C+M+B+25

Kindermissionswerk 'Die Sternsinger'  
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)  
[www.sternsinger.de](http://www.sternsinger.de)

Kindern auf Schutz, Bildung und Mitbestimmung einsetzt. Denn viel zu oft müssen Kinder hier Gewalt und Vernachlässigung erleben. Programme zur Friedenserziehung und Partizipation, aber auch konkrete Therapien stärken Kinder wieder.

Mit der Aktion Dreikönigssingen 2025 ermutigen wir Kinder und Jugendliche, sich gemeinsam mit Gleichaltrigen aller Kontinente für die Achtung, den Schutz und die Umsetzung ihrer Rechte einzusetzen. Sternsinger und Sternsingerinnen erfahren ganz konkret, wie sie mit ihrem Engagement dazu beitragen, Kinderrechte weltweit zu stärken. In diesem Sinne: Erhebt eure Stimme! Die Vorbereitungsstermine und Ansprechpartner werden in den Mitteilungsblättern bekannt gegeben.

Kirsten Reeg und Birgit Dürr-Kunz



## T-Shirt-Aktion des Pfarrverbundes

Vielleicht sind Ihnen bei unseren Pfarrfesten, beim Steh-Café, beim Zeltlager und anderen Gemeinschaftsaktionen schon unsere neuen Pfarrei-T-Shirts aufgefallen? Sie werden verziert mit unserem neuen Logo und sollen unserem Gemeinschaftsgefühl, das über unsere jeweiligen Kirchtürme hinausgeht, Ausdruck verleihen.

Der erste Bestellvorgang ist abgeschlossen, aber im Jahr 2025 soll nochmal eine Neubestellung anlaufen, dann können auch Sie solch ein T-Shirt bestellen! Bitte achten Sie dazu auf die Aushänge in Ihrer Kirchengemeinde vor Ort.

Der Pfarrgemeinderat



## DPSG baut Kugelbahn im Neustädter Waldbad

### Ehrenamtliches Engagement junger Menschen schafft nachhaltiges Bauwerk binnen 72 Stunden

„Die Welt ein bisschen besser machen“ das wollten die Mitglieder der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG) Neustadt/Aisch auch heuer wieder und haben sich mit einem Überraschungsprojekt an der bundesweiten 72-Stunden-Aktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) vom 18. bis 21. April 2024 beteiligt. Der Bau einer großen Kugelbahn aus Holz stand ganz oben auf der Wunschliste. Keineswegs verwunderlich denn die DPSG Neustadt/Aisch hat mit der Renovierung des Pavillons im Stadtpark 2007 und dem Bau eines Barfußpfades im NeuStadtGarten 2019 schon Erfahrung mit dreitägigen Bauprojekten unter extremen Bedingungen. Die beiden Leiterinnen der Pfadfinder-Gruppe, ließen nicht locker, bis sie bei den NeuStadtWerken Unterstützer für ihr Bauvorhaben und im Neustädter Waldbad einen Standort für die Kugelbahn gefunden hatten. Bei Kälte und Regen verbrachten die 18 Kinder und 14 Eltern, Mitglieder vom Freundeskreis und der DPSG das ganze Wochenende

von früh bis spät im Waldbad und bauten dort eine insgesamt etwa 45 Meter lange Kugelbahn aus drei Teilabschnitten mit tollen, mitunter sehr musikalischen Elementen. Bis zur letzten Minute wurde gemessen, gesägt, geschraubt und immer wieder eine der Holzkugeln zum Test durch die Kugelbahn geschickt.

„Es ist geschafft!“ hieß es dann nach 72 Stunden am Sonntagabend. Unter großem Beifall wurde die neue Kugelbahn im Waldbad – ebenfalls im Regen – eröffnet.

„Stolz müde“ können die Pfadfinderinnen und Pfadfinder auf ihr jüngstes Bauwerk blicken und auf 72 ganz besondere Stunden. Ein Herzlicher Dank gilt den Sponsoren – Franken Brunnen Stiftung, Sparkasse NEA, Firma Meinel Musikinstrumente, NeuStadtWerke und den Mitarbeiter\*innen des Neustädter Waldbades und der NeuStadtWerke für die tatkräftige Unterstützung! Lasst die Kugeln rollen!

Mehr von der Baustelle gibt es auf der Homepage unter [www.jugend-im-dekanat-ansbach.de/72\\_stunden\\_aktion/](http://www.jugend-im-dekanat-ansbach.de/72_stunden_aktion/)

Tanja Saemann



## „Im Weine spiegelt sich das Leben“ – eine besondere musikalische Andacht am 22.06.2024

Ein ganzheitlicher Genuss für alle Sinne wurde unserer Gemeinde und allen Interessierten am Samstag, dem 22.06.2024 geboten: Unser Regionalkantor Thorsten Rascher gestaltete in der Kirche St. Johannes zusammen mit unserem Pfarrer Daniel Bittel eine außergewöhnliche musikalische Andacht an einem Sommerabend bei hervorragender Musik und ausgezeichneten Weinen des Weingutes an der Steige, Armin Düll.

Alle Sinne wurden hier angesprochen: So wurde einerseits der Hörsinn verwöhnt von Kantor Thorsten Rascher mit großartig gespielten Orgelstücken von Johann Sebastian Bach, Johann Ludwig Krebs, Justinus Heinrich Knecht und Padre Davide da Bergamo. Unser Regionalkantor zog die Zuhörerschaft in den Bann der Orgelmusik: Die Stücke wurden nicht nur immer moderner, sondern auch immer leichter und lebensfroher, bis Rascher am Ende der Andacht mit eigenen Variationen über das Frankenlied zum gemeinsamen Mitsingen einlud. Armin Düll und das Service-Team unserer Gemeinde verwöhnten die Zuhörerschaft

derweil mit geistigen Genüssen in Form der ausgezeichneten Weine des Weingutes an der Steige in Mailheim. Jeder Wein war passend zur Musik ausgesucht und unterstrich die musikalische Wirkung noch. Aber auch die geistlich-religiöse Dimension kam in dieser musikalischen Andacht nicht zu kurz: Nach jedem Musikstück bot Pfarradministrator Daniel Bittel in sorgfältig ausgewählten Impulsen z.B. biblische Bezüge zum Wein: Denn nicht nur Martin Luther bezeichnete den Wein als „Gotteswerk“, auch zahlreiche biblische Metaphern beziehen sich auf den Wein und den Weinbau: „Ich bin der Weinstock und ihr seid die Reben“ aus dem Johannes- Evangelium ist hier sicherlich das bekannteste Zitat. Aber auch in der regionalen Heiligenverehrung der Weinheiligen Bartholomäus, Urban, Laurentius, Paulus oder Severin spiegelt sich die tiefe Verwurzelung der (Mittel- und Unter-) Franken im Weinbau. Und so bleibt zu hoffen, dass wir bald wieder von Thorsten Rascher Orgelmusik in St. Johannes genießen dürfen – gerne auch wieder zusammen in der Kombination mit Wein und geistlichen Impulsen!

Maria Wünsche



## Themenmarktplatz – 75 Jahre Grundgesetz

Anlässlich des 75-jährigen Jubiläums des Grundgesetzes organisierte das Bündnis gegen Rechts eine Veranstaltung auf dem Marktplatz in Neustadt, die sich den Grundrechten widmete und zahlreiche Bürgerinnen und Bürger anzog.

An verschiedenen Ständen wurden die einzelnen Artikel des Grundgesetzes beleuchtet und rege diskutiert. Ziel der Veranstaltung war es, das Bewusstsein für die Bedeutung dieser Rechte zu schärfen und ein deutliches Zeichen für Demokratie und Menschenrechte zu setzen. Der Seelsorgebereich Oberer Aischgrund stellte einen Stand zusammen mit der evangelischen Jugend Neustadt/Aisch und dem evangelischen Bildungswerk das Thema „Religionsfreiheit weltweit“ in den Fokus. Besucherinnen und Besucher hatten die

Möglichkeit, sich über die Situation der Religionsfreiheit in verschiedenen Ländern zu informieren und darüber zu diskutieren, wie dieses Grundrecht auch über die deutschen Grenzen hinaus geschützt werden kann. Neben dem Stand zur Religionsfreiheit gab es auch Angebote zu Themen wie Meinungsfreiheit, Gleichberechtigung und der Schutz der Menschenwürde. Die Veranstaltung bot den Besuchern die Möglichkeit, sich nicht nur zu informieren, sondern auch aktiv in die Debatte einzubringen. „Unser Ziel ist es, die Bedeutung des Grundgesetzes und der darin verankerten Rechte ins Bewusstsein der Menschen zu rücken“, erklärte ein Sprecher des Bündnisses gegen Rechts. „Gerade in Zeiten, in denen diese Rechte zunehmend in Frage gestellt werden, ist es wichtig, dass wir als Gesellschaft zusammenstehen und uns aktiv für deren Erhalt einsetzen.“

Ludger Mennes, Pastoralreferent



## Wir haben es geschafft – 1 Jahr Kita-Digital!

**Beginn unserer Reise war im Juni 2023. Viele Fragen schwirrten uns durch den Kopf: Was bedeutet Kita-Digital? Noch mehr Medien-Konsum für die Kinder? Was sagen die Eltern?**

Die ersten Fortbildungs-Tage waren für uns, wie für das gesamte Team des St.Johannes Kindergartens, sehr lehr- und aufschlussreich. Das Tablet war nun ein neuer „Freund“ im Kindergarten-Alltag. Wir, wie auch die Kinder, lernten den Umgang gemeinsam mit dem Tablet kennen. Fotos knipsen, Fotos bearbeiten und anschließend ausdrucken und stolz im eigenen Portfolio-Ordner abheften. Das hat uns Kita-Digital in diesem Jahr gelernt. Dass Tablet-Arbeit nicht nur spielen auf dem Tablet bedeutet, sondern Wertschätzung des eigenen Bildes, Bearbeitung von Bildern kinderleicht ist und jedem Spaß macht. Diese Erkenntnisse konnten auch unsere Eltern im Kindergarten bei einem Eltern-Kind-Nachmittag erfahren.

Unser Haupt-Augenmerk lag bei der Fotografie. Kind-orientiert haben wir uns gemeinsam dazu entschieden einen verbindlichen Essensplan zu erstellen. Damit die Kinder sich selbst ihre Fragen: „Mama, was gibt es heute zu essen?“, „Mag ich das heutige Mittagessen?“ oder „Wie sieht das Mittagessen aus?“ beantworten können. Unser Kampagnen-Jahr endete mit einer Abschluss-Präsentation u.a. vor unserem neuen Landrat Dr. Christian von Dobschütz, Tanju Cetinkaya, Katja Utmann (Kita-Fachaufsicht LRA) und Stephanie Ingrid Müller (kita.digital.coach) im Landratsamt Neustadt an der Aisch. Nach der Präsentation überreichte uns Herr Cetinkaya unsere verdiente Urkunde. Dies ist nicht das Ende unseres spannenden Projektes, sondern der Beginn einer aufregenden Reise in die digitale Welt.

Das Kita-Team



## Eine Ära geht zu Ende – Wechsel in der Vorstandschaft der Senioren NEA

**Am Donnerstag, den 20. Juni 2024 hieß es am Ende des Seniorentreffens Abschied und Vergelt's Gott zu sagen. Herr Edmund Müller hat sich nach vielen, vielen Jahren als 1. Vorstand der Senioren NEA aus dieser ehrenamtlichen Tätigkeit zurückgezogen. Mit einem kleinen Dankeschöngutschein vom Lieblingsitaliener haben das Seniorenteam und Gemeindereferentin Jutta Friedel ihn verabschiedet.**

Wir freuen uns besonders, dass sich mit Christine Siller und Erwin Bruch zwei routinierte Nachfolger bereit erklärt haben, als Vorstände Verantwortung für die Programmplanung und Durchführung der monatlichen Seniorentreffen NEA zu übernehmen. Möge Gottes Segen stets mit euch sein.

Jutta Friedel, Gemeindereferentin



## 12 Mini-Pilger in Rom

### Tag 1+2: Aaaa... Abfahrt, Aussendung, Ankunft, Akklimatisation

Am Sonntag, den 28.07., starteten wir 12 Pilger aus dem Seelsorgebereich Oberer Aischgrund unsere Wallfahrt nach Rom. Nachdem wir von unseren Familien und Tanja Sämann, die uns in der Organisation, Vorbereitung und Gestaltung unserer Pilgerfahrt stark unterstützt hat, in Emskirchen verabschiedet wurden, sammelten wir noch die Ministranten aus Oberasbach und Fürth ein und fuhren gemeinsam nach Erlangen zum Aussendungsgottesdienst. Anschließend machten sich alle 19 Busse nacheinander auf den Weg nach Rom. Nach der langen Vorbereitungszeit mit viel Planung, Vorbereitungstreffen und einer Teambuildingaktion im Niedrigseilgarten in Markt Erlbach war es ein schönes Gefühl, dass es endlich losging.

Vielen Dank an alle, die im Zuge unserer Geldsammelaktionen Geld für unsere Verpflegung in Rom gespendet oder uns in anderer Form unterstützt haben! Nach 15-stündiger Busfahrt kamen wir gegen Mittag in unserer Unterkunft in Rom an. Dort wurden alle 1100 Bamberger Minis von der Steuerungsgruppe um Anja Baumer-Löw und Tobias Bienert begrüßt. Wir erkundeten die Umgebung inklusive Pool. Nach dem Abendessen waren wir dann ziemlich erschöpft und gingen schon bald ins Bett.

Tag 3: „mit dir“ zur Papstaudienz  
Am Dienstag war dann schon der große Tag der Papstaudienz. Nach dem Frühstück und der ersten Schicht Sonnencreme, fuhren wir mit dem Zug (von dem aus wir erste Blicke auf den Petersdom erhaschen konnten) in die Stadt und liefen zum Vatikan und weiter in Richtung Engelsburg. Da aufgrund des anstehenden Heiligen Jahres 2025 noch vieles im Umbau ist, konnten wir einige der imposanten Figuren auf der Engelsbrücke leider nur erahnen. Nachdem wir ein Stück am Tiber entlanggelaufen sind, bogen wir in Richtung Piazza Navona ab. Leider

waren auch dort die drei großen Brunnen mit Gerüsten umstellt, sodass es schwierig war einen guten Blick auf die kunstvollen Meisterwerke zu bekommen. Um der Sonne für einen Moment zu entkommen, machten wir einen Stopp in der St. Agnes Kirche und bewunderten ihre Wandgemälde. Überall trafen wir andere Ministrantengruppen und machten Selfies mit Minis aus anderen Bistümern. Am frühen Nachmittag machten wir uns auf den Rückweg zum Vatikan für die anstehende Papstaudienz. Über den Eingang an der Porta Angelica sind wir auf den Petersplatz gekommen und konnten in den ersten Reihen vor dem Petersdom Platz nehmen. Die Zeit, bevor es losging, konnten wir für das Schreiben von Postkarten verwenden. Die Stimmung wurde durch das Vorprogramm und die immer größer werdende Menge an Ministranten auf dem Petersplatz zunehmend feierlicher. Früher als erwartet war es soweit: Papst Franziskus tourte in seinem Papamobil durch die 50 000 jubelnden Ministranten. Nachdem wir dem Heiligen Vater auf diese Weise sehr nahe sehen konnten, feierten wir eine Vigil zu unserem Wallfahrtsthema „mit dir“ mit ihm (und mit IHM), die durch viele Lieder und Gebete in unterschiedlichsten Sprachen ausgeschmückt wurde. Zum Schluss sprach uns der Papst Gottes Segen zu und verabschiedete sich persönlich von zahlreichen Ministranten. Bevor dann auch wir Ministranten alle den Petersplatz verließen, sangen wir noch einige Lieder mit der Band. Nach dem Abendessen ging es zurück in unsere Unterkunft, wo wir zum Tagesabschluss unsere Eindrücke des Tages gemeinsam sammelten.

Tag 4: Zu Besuch im Garten des Papstes  
Am nächsten Morgen fuhren wir mit dem Bus an den Albaner See im Süden Roms, um dort den päpstlichen Sommersitz zu besuchen und dem Trubel der Großstadt zu entkommen. Nach unserer Ankunft in Castel Gandolfo schlenderten wir durch das Dorf und bewunderten den Palast mit den vatikanischen Gartenanlagen. Anschließend aßen wir gemeinsam in einer der schönen Gassen zu Mittag. Vier von uns machten sich danach an den Abstieg zum Lago Albano, um in dem von Bergen umgebenen See etwas Abkühlung zu finden. Der Rest blieb im Dorf und genoss den Anblick des Sees (oder des Meeres auf der anderen Dorfseite) und ein leckeres Eis. Zurück in der Unterkunft tobten wir uns vor dem Abendessen noch am Pool aus und ließen den Tag mit einer Nachtandacht mit Erzbischof Herwig Gössl ausklingen.

Tag 5: Vier Basiliken für ein Halleluja  
Am Donnerstag waren wir nach einer kurzen Morgenandacht wieder in Rom unterwegs. Am Tiber entlang spazierten wir zur St. Pauls Kirche. Als wir in der Basilika ankamen, feierten andere Bistümer gerade ihren Abschlussgottesdienst und so konnten wir nach dessen Ende unter musikalischer Begleitung durch die Band die riesigen Mosaik- und Altäre der vatikanischen Kirche bewundern. Danach führte unser Weg zur Pyramide des Cestius, entlang der aurelianischen Mauer aus dem 3. Jahrhundert n. Chr. zum Circus Maximus, wo früher für alle Bewohner der Stadt Rom Platz war, um sportlichen Wettbewerben beizuwohnen.



Auch wir drehten ein paar Runden auf der Rennbahn (na gut... nur eine halbe, aber nur weil wir ja schon wieder lange unterwegs waren... und weil keine 250 000 Zuschauer da waren, die uns angefeuert haben... und weil wir weiter zur Lateran-Basilika für unseren Abschlussgottesdienst mussten). Da zwei unserer Ministrantinnen in diesem Gottesdienst mit den Bistümern Würzburg und Bamberg ministrieren durften, waren wir schon früh genug in der Erzbasilika San Giovanni, um die über vier Meter großen Statuen der zwölf Apostel Jesu zu betrachten. Nach dem Vorprogramm, das für eine großartige Stimmung in der päpstlichen Basilika sorgte, feierten wir einen bewegenden Gottesdienst mit den Bischöfen Herwig Gössl und Franz Jung. Auch nach dem Gottesdienst war die Stimmung sehr ausgelassen und so sangen wir noch ein paar Lieder mit der Band, bevor wir uns zum Abendessen aufmachten. Lecker verköstigt und gut gestärkt ging es am Abend

weiter in Richtung Kolosseum. Auf dem Weg zum Hauptbahnhof konnten wir dann noch einen Blick auf die letzte ausstehende der vier päpstlichen Basiliken Roms werfen: die Basilica Papale di Santa Maria Maggiore. Zurück in unserer Unterkunft spielten wir noch bis spät in die Nacht und verbrachten so gemeinsam den letzten Abend in Rom. Tag 6: Von Obelix mit seinen Hinkelsteinen, Modemarken und der Treppe vierer Völker Am letzten Morgen in Rom mussten wir früh raus, um alles Gepäck rechtzeitig in den Bussen verstauen zu können. Mit diesem Hinkelstein aus dem Weg legten wir uns leider selbst welche in den Weg und brachen leicht verspätet zum Vatikan auf. Dort teilten wir uns in drei kleine Gruppen auf. Während die einen die 73 Postkarten fertigstellten, frankierten und am Vatikanischen Postamt aufgaben, besorgten sich andere Souvenirs oder gestalteten ein T-Shirt im Deutschen Wallfahrtszentrum. Gegen Mittag brachen

wir dann zu noch ausstehenden Sehenswürdigkeiten auf. Über das Pantheon ging es zum Trevi Brunnen, der zum Glück schon vor zehn Jahren von einer italienischen Modemarke renoviert wurde und so schon vor dem Heiligen Jahr in vollem Glanz strahlte. Ebenso das nächste Highlight: Die Spanische Treppe, welche in einer verzwickten Konstellation erbaut wurde und zur Kirche der Allerheiligsten Dreifaltigkeit hinaufführt, wurde vom Vatikan in Auftrag gegeben, wie die Kirche zu der sie führt von französischen Geldern finanziert, in Italien gebaut und nach einem vierten Land benannt. Unsere Tour endete auf dem Platz des Volkes, wo wir auch den letzten der vielen Obelisken Roms, die wir im Laufe der Woche gesehen haben, bewunderten. Voller Eindrücke kehrten wir für das Abendessen in unsere Unterkunft zurück. Dann hieß es auch schon: Ab in die Busse und Abfahrt Richtung Heimat. Nach einer anstrengenden, aber vielmehr eindrucksvollen Woche mit vielen Highlights kehrte im Bus bald Ruhe ein und am Mittag des nächsten Tages ging unsere Pilgerreise -wie sie begonnen hat- in Emskirchen zu Ende, wo wir von unseren Familien begrüßt wurden.

Vielen Dank an die zehn Minis, die mit uns in Rom waren. Danke für die schöne Zeit „mit dir“!

Jakob Bauereiß und Hannah Reeg





## Ökumenische Nacht der Lichter mit Liedern aus Taizé im Advent

🕯️ 15. Dezember 2024 um 18 Uhr in Sankt Bonifatius Uehlfeld

Seit nun schon mehr als 15 Jahren feiern die evangelischen Gemeinden Gerhardshofen, Dachsbach und Uehlfeld und die katholische Gemeinde Uehlfeld am 3. Adventssonntag in ökumenischer Verbundenheit die Nacht der Lichter.

In der nur mit Kerzen beleuchteten Kirche stimmen uns die Lieder aus Taizé, biblische Texte, Stille und Gebet auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein. Am Ende der Andacht können die Besucher ihre persönlichen Anliegen mit einem Licht zum Kreuz bringen.

Im Anschluss treffen wir uns im Pfarrsaal und lassen den Abend bei Gebäck, Kinderpunsch und guten Gesprächen ausklingen. Wir freuen uns auch in diesem Jahr am 3. Adventssonntagabend wieder aufs gemeinsame Singen, Beten, zur Ruhe kommen, austauschen...

Helga Koch

Bilder von Lars Zeitler

## 19. März – Hochfest des hl. Josef

Zwei Dinge machen den biblischen Josef zum Vorbild: Er vertraut Gott so sehr, dass er sich von ihm ins Ungewisse schicken lässt – und er tut alles für seine Familie.

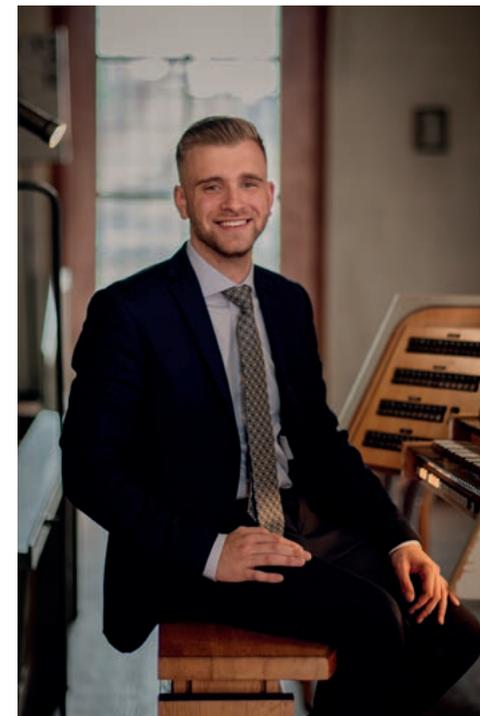
Die besondere Verehrung des heiligen Josef entwickelte sich erst im Mittelalter. Seit dem 12. Jahrhundert gilt der 19. März als „sein“ Tag.

Am Hochfest des hl. Josef, Mittwoch, den 19. März 2025, feiern wir um 18.00 Uhr eine festliche Eucharistie in St. Johannes. Im Anschluss daran besteht die Möglichkeit zur Begegnung bei Josephi-Bock auf dem Kirchplatz bzw. Pfarrgarten.

## Orgelkonzert zur Passionszeit

Am Samstag, 05. April 2025 findet um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Johannes, Neustadt/Aisch ein Orgelkonzert mit Herrn Steven Schmidt (Berlin) statt. Dieses Konzert möchte die Hörer und Hörerinnen auf die beginnende Passionszeit und die Karwoche einstimmen. Seien Sie heute schon herzlich willkommen zu diesem besonderen Hörerlebnis und erleben Sie Klänge unserer Metzler-Orgel. Der Eintritt ist frei. Körbchen für Spenden zur Deckung der Unkosten stehen bereit. Schon heute Danke und Vergelt's Gott für Ihre Unterstützung.

Daniel Bittel, Pfarradministrator





## #youthchurch4you – tolle Aktionen für Jugendliche

Richtig viel geboten wird aktuell für Jugendliche ab 14 Jahren – nicht nur in der Pfarrei Neustadt/Aisch, sondern im ganzen Seelsorgebereich Oberer Aischgrund.

Du kannst dich einfach online anmelden und mit deinen Freunden an den Aktionen teilnehmen, die dir Spaß machen!!!

Schau doch einfach auf die Homepage! [www.jugend-im-dekanat-ansbach.de](http://www.jugend-im-dekanat-ansbach.de) Dort findest du alle Aktionen [mit Termin und Beschreibung]!

Z.B.

Minis & friends: Ministranten-& Kinder- tag am 16.11.2024 von 10 bis ca. 17 Uhr in Neustadt/Aisch oder

Fahrt zur Disco Church auf Burg Feuerstein am 30.11.2024 von ca. 17 bis 24 bzw. 2 Uhr.

Also, einfach diesen QR-Code scannen und gleich auf der Homepage anmelden!



Schau vorbei und sei bei #youthchurch4you dabei!!



## Friedensgebete in unserer Pfarrei

### Emskirchen

in der kath. Kirche Maria Königin, Emskirchen  
jeden 1. Mittwoch des Monats um 19 Uhr  
(Ausnahme Ferien und Feiertage):  
02.10.2024  
06.11.2024  
04.12.2024

### Markt Erlbach und Umgebung

Jeden Sonntag um 19 Uhr

1. Sonntag im Monat: Kirche St. Jobst, Jobstgreuth
2. Sonntag im Monat: Kirche St. Kilian, Markt Erlbach
3. Sonntag im Monat: Kirche St. Leonhard, Linden
4. Sonntag im Monat: Kirche Maria Namen, Markt Erlbach
5. Sonntag: Wir beten zu Hause

## Veranstaltungen und Termine

### Ministranten Neustadt

Fr. 29.11.	Nea JgdR	14.00 Uhr: Fahrt zum Bamberger Weihnachtsmarkt (mit Eltern)
Fr. 06.12.	ME PZ	16.00 Uhr: Adventsfeier für alle Ministranten der vier Kirchorte
Fr. 31.01.	Nea JgdR	16.00 Uhr: Gruppenstunde Übungsstunde mit Pfarrer Bittel
Fr. 28.02.	Nea PfSaal	16.00 Uhr: Faschingsparty für alle Ministranten der vier Kirchorte
Fr. 28.03.	Nea JgdR	16.00 Uhr: Gruppenstunde Kreative Oster-Werkstatt
Fr.-So. 04.04. bis 06.04.		Mini-Pfadi-Wochenende in Münchsteinach
Fr. 30.05.	Nea JgdR	16.00 Uhr: Große Mini-Rallye durch Neustadt

### Ministranten Emskirchen

Di. 17.09.	Ems JgdR	16.30 Uhr: Gruppenstunde
Sa. 16.11.	Nea PZ	10.00 Uhr: Minis & friends – Ministranten- und Kindertag
Fr. 06.12.		16.00 Uhr: Adventsfeier für alle Ministranten der vier Kirchorte
Di. 10.12.	EmsJgdR	16.30 Uhr: Gruppenstunde
Fr. 18.02.	Nea PfSaal	16.00 Uhr: Faschingsparty für alle Ministranten der vier Kirchorte
Fr. 04.04. bis So. 06.04.		15.00 Uhr Mini-Pfadi-Wochenende in Münchsteinach
Di 29.04.	Ems JgdR	16.00 Uhr: Gruppenstunde
Di. 24.06.	Ems JgdR	16.00 Uhr: Gruppenstunde

### Pfadfindergruppenstunden:

Kinder im Alter von 7 – 13 Jahren treffen sich zweimal im Monat donnerstags (außer in den Ferien) im Jugendraum im Pfarrzentrum. In den Gruppenstunden wurde viel gespielt (bei schönem Wetter vor allem draußen: von Wasserspielen bis zur Schatzsuche). Das Highlight war der Bau der Kugelbahn im Rahmen der 72h-Aktion im Waldbad, diese haben wir in einer Gruppenstunde auch nochmal besucht. Als große Belohnung dafür gab es eine Alpakawanderung.

Wir haben geplant am Weihnachtsmarkt wieder Maronen zu verkaufen und unser leckeres Fastenessen mit Kartoffeln und Quark findet am 13.4.2025 nach dem Gottesdienst im Pfarrsaal statt.

### KAB Neustadt/A:

Di. 12.11	Nea PfSaal	14:00 Uhr: Treffen
Di. 15.12.	Nea PfSaal	14:00 Uhr: Adventsfeier



### Frauenkreis Neustadt

Di. 19.11.	Nea PfSaal	18.00 Uhr: „Gut zu sich selber sein“ – Das rechte Maß von Nächsten- und Selbstliebe; Ref.in Dr. Andra M. Friedrich, geistl. Beirätin des Diözesanverbandes
Di. 10.12.	Nea PfSaal	16.00 Uhr: „Licht und Dunkel“ Adventsandacht anhand der Geschichte „Wie die Sonne ins Land Malon kam“, Ref.in GRin Jutta Friedel
Di. 14.01.	Nea PfSaal	15.00 Uhr: erstes Treffen mit Kassenbericht und Programmvorstellung
Di. 18.02.	Nea PfSaal	15.00 Uhr: Faschingsfeier
Do. 27.03.	Nea PfSaal	15.00 Uhr: Kaplan Jijo berichtet über sein Heimatland Indien
Di. 29.04.	Nea PfSaal	15.00 Uhr: Vortrag über ein Umweltthema
Di. 20.05.		Ausflug nach Heroldsbach

### Seniorentreffen Neustadt/Aisch

im katholischen Pfarrzentrum, Ansbacher Str. 5 in Neustadt

Do. 21.11.	14.30 Uhr:	Mundartlesung mit Kostproben aus seiner „Buchstabsubb“ Referent: Hans Meyer aus Scheinfeld
Do. 19.12.	14.30 Uhr:	„(Sitz)Tänze zur Weihnachtszeit – besinnlich+beschwingt“ mit Jutta Friedel (Gemeindereferentin) und Besuch aus dem Johanneskindergarten
Do. 16.01.	14.30 Uhr:	Treffen
Do. 20.02.	14.30 Uhr:	Treffen
Do. 20.03.	14.30 Uhr:	Treffen
Do. 17.04.	14.30 Uhr:	Treffen
Do. 15.05.		Ausflug

Themen und Referenten werden rechtzeitig bekanntgegeben.

### Seniorenclub Emskirchen

Do. 14.11.	14 Uhr:	Besuch im Kindergarten St. Marien
Do. 12.12.	14 Uhr:	Weihnachtsfeier mit Rose Enzenberger
Do. 09.01.	14 Uhr:	Sketche und Witze
Do. 13.02.	14 Uhr:	Faschingsfeier mit Musik von Herrn Sigmanskie, Herr Ballhorn hält eine Büttenrede
Do. 13.03.	14 Uhr:	Bildervortrag von Harry Böhm
Do. 10.04.	14 Uhr:	Osterfeier mit Geschichten
Do. 08.05.	14 Uhr:	Lieder in den Mai mit Rose Enzenberger
Do. 15.05.	14 Uhr:	Ausflug nach Kloster Schwarzenberg mit Maiandacht und Kaffeetrinken gemeinsam mit Senioren aus Neustadt (Organisation Daniel Bittel und Jutta Friedel)

## Veranstaltungen und Termine

### Seniorenkreis Markt Erlbach

Mi. 13.11.	14.30 Uhr:	Treffen
Mi. 08.12.	14.30 Uhr:	Adventsfeier (Katrin Franke u. Schülerinnen)
Mi. 08.02.	14.30 Uhr:	Faschingsfeier „Erba Aha“
Mi. 12.03.	14.30 Uhr:	Treffen
Mi. 09.04.	14.30 Uhr:	Treffen
Mi. 14.05.	14.30 Uhr:	Treffen

### Seniorengruppe Uehlfeld

Do. 14.11.	14.30 Uhr:	Treffen
Do. 12.12.	14.30 Uhr:	Treffen
Do. 09.01.	14.30 Uhr:	Treffen
Do. 13.02.	14.30 Uhr:	Kaplan Jijo erzählt von seiner Heimat Indien
Do. 13.03.	14.30 Uhr:	Treffen
Do. 10.04.	14.30 Uhr:	Treffen
Do. 08.05.	14.30 Uhr:	Treffen

### Termine für das Stehcafé in Neustadt

So. 10.11.	Martinicafé
So. 01.12.	Stehcafé
So. 26.01.	Stehcafé
So. 23.03.	Stehcafé
So. 18.05.	Stehcafé

### Elternkreis behinderter Kinder Emskirchen

Di. 26.11.	Ems PZ	09.00 Uhr: Ausflug nach Gremsdorf
Di. 14.01.	Ems PZ	09.00 Uhr: Treffen
Di. 11.03.	Ems PZ	09.00 Uhr: Treffen
Di. 13.05.	Ems PZ	09.00 Uhr: Treffen

### Faschingsgottesdienst in Emskirchen

Am Sonntag, 24.11.2024 findet um 16.11 Uhr in der Filialkirche Maria Königin wieder unser Faschingsgottesdienst zusammen mit der Prunklosia schwarz-weiß e.V. Emskirchen statt. Jung und Alt, Groß und Klein sind herzlich dazu eingeladen – gerne auch im Faschingskostüm - mitzufeiern.



### Thanksgiving 2024 – Gottesdienst in englischer Sprache

Am 27. November 2024 besteht anlässlich des Thanksgiving Days die Möglichkeit zur Mitfeier eines Gottesdienstes in englischer Sprache. Beginn ist um 17.00 Uhr in St. Johannes, Neustadt/Aisch.

### Andachten am Abend

andacht am abend bei kerzenschein mit gesängen aus TAIZÈ  
gebet – betrachtung – lichtfeier - stille

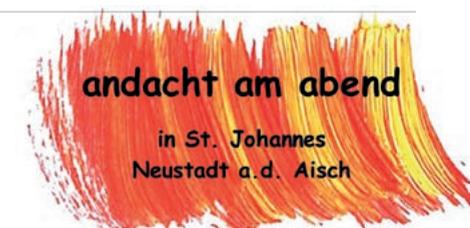
Dienstag, 12. November 2024 um 19 Uhr

Dienstag, 14. Januar 2025 um 19 Uhr

Dienstag, 18. Februar 2025 um 19 Uhr

Dienstag, 18. März 2025 um 19 Uhr

jeweils in der kath. Kirche St. Johannes in Neustadt



## Fränkische Weihnacht

nach dem Lukasevangelium

Sonntag, 8. 12. 2024

um 18 Uhr Kath. Kirche

St. Johannes, Neustadt/A.

Mundart – Texte und fränkische vorweihnachtliche Lieder präsentieren Ihnen der Singkreis der Scheinfelder Tracht und die „Musikanten um Edgar Nitsche“

☞ **Eintritt: Frei!** –

Spenden für Kinderspeisung „EssensWert“

## Ökumenischer Gottesdienst in Neustadt/Aisch

Der Ökumeneausschuss Neustadt/Aisch lädt herzlich ein zum gemeinsamen Gottesdienst am Sonntag, 26. Januar 2025 um 10.30 Uhr in evang. Gemeindezentrum. Im Mittelpunkt steht wieder der ökumenische Bibelsonntag, der weltweit konfessionsübergreifend begangen wird. Seien Sie herzlich zur Mitfeier eingeladen.



## Gedenktag des hl. Valentin 2025

Am 14. Februar „gedenken“ und denken viele des Valentinstags. Viele wissen heute gar nicht mehr, was sich dahinter verbirgt. Es ist der Gedenktag eines christlichen Heiligen - des hl. Valentin

Daher sind alle lang oder kurz Verliebten eingeladen den Gedenktag des Hl. Valentin am Freitag, 14. Februar 2025 mit einer Eucharistiefeier um 18.00 Uhr in St. Johannes in Neustadt/Aisch zu begehen. Am Ende des Gottesdienstes sind alle Paare und Verliebte eingeladen sich persönlich segnen zu lassen.

## Kinder – und Familiengottesdienste 2024/25 in St. Johannes Neustadt/A., Maria Königin Emskirchen, Maria Namen Markt Erlbach und St. Bonifatius Uehlfeld

-Terminänderungen möglich-

So 01.12.24	10.30 Uhr	NEA	Familiengottesdienst (EF) für Kommunionfamilien aller 4 Kirchorte
So 08.12.24	10.30 Uhr	NEA	Kinderkirche im Pfarrsaal
So 24.12.24	16.00 Uhr	NEA	Kindermette
	16.00 Uhr	EMS	Kindermette
	16.00 Uhr	ME	Kindermette
	17.00 Uhr	UEH	Kindermette
Sa 28.12.24	18.00 Uhr	UEH	Eucharistiefeier mit Sternsingeraussendung
So 05.01.25	09.00 Uhr	ME	Wort-Gottes-feier mit Sternsingeraussendung
So 06.01.25	09.00 Uhr	NEA	Wort-Gottes-Feier mit Sternsingeraussendung
	09.00 Uhr	EMS	Wort-Gottes-Feier mit Sternsingeraussendung
So 19.01.25	09.00 Uhr	EMS	Vorstellungsgottesdienst der Kommunionkinder
	10.30 Uhr	NEA	Vorstellungsgottesdienst der Kommunionkinder
Sa 08.02.25	18.00 Uhr	UEH	Vorstellungsgottesdienst der Kommunionkinder
So 09.02.25	09.00 Uhr	ME	Vorstellungsgottesdienst der Kommunionkinder
So 23.02.25	10.30 Uhr	NEA	Kinderkirche im Pfarrsaal (Fasching)
So 23.03.25	10.30 Uhr	NEA	Familiengottesdienst (EF) für Kommunionfamilien aller 4 Kirchorte
So 13.04.25	10.30 Uhr	NEA	Familien-Wort-Gottes-Feier zu Palmsonntag
Fr 18.04.25	09.00 Uhr	EMS	Kreuzweg für Kinder und Familien
	10.30 Uhr	NEA	Kreuzweg für Kinder und Familien
	10.30 Uhr	UEH	Kreuzweg für Kinder und Familien
	15.00 Uhr	ME	Kreuzweg für Kinder und Familien
Sa 19.04.25	18.00 Uhr	UEH	ökum. Osternacht für Kinder und Familien
So 20.04.25	10.30 Uhr	NEA	Familien-Wort-Gottes-Feier zu Ostern
So 31.05.25	15.30 Uhr	NEA	Segnungsgottesdienst für Täuflinge der letzten 3 Jahre aller 4 Kirchorte

## Neustadt/Aisch

Regelmäßige Gottesdienste: sonntags um 10.30 Uhr; mittwochs um 10.00 Uhr; jeden 1. Donnerstag im Monat um 18.00 Uhr m. Anbetung; freitags um 15.00 Uhr Barmherzigkeitsrosenkranz

<b>Fr. 01.11.</b>	10:30	Eucharistiefeier mit Totengedenken
<b>So. 10.11.</b>	10:30	Eucharistiefeier; anschl. Martinicafé
Sa. 16.11.	16:00	Eucharistiefeier zum Ministrantentag
<b>So. 15.12.</b>	19:00	Nacht der Lichter mit Friedenslicht aus Betlehem
<b>Di. 24.12.</b>	16:00	Kindermette mit Krippenspiel
	18:00	Wort-Gottes-Feier zu Heilig Abend mit Kommunionausteilung
	22:30	Christmette
<b>Do. 26.12.</b>	10:30	Eucharistiefeier Segnung des Johannesweins und Familiensegnung
<b>Di. 31.12.</b>	16:00	Jahresschlussgottesdienst mit Einzelsegnung (live-Übertragung)
<b>Mo. 06.01.</b>	09:00	Wort-Gottes-Feier mit Aussendung der Sternsinger mit Segnung von Dreikönigswasser, Salz, Kreide und Weihrauch
	10:30	Eucharistiefeier mit Segnung von Dreikönigswasser, Salz, Kreide und Weihrauch
<b>So. 19.01.</b>	10:30	Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
<b>So. 02.02.</b>	10:30	Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen
<b>Fr. 14.02.</b>	18:00	Eucharistiefeier zu Valentin mit Segnung von Paaren und Verliebten; anschl. Sektempfang im Pfarrzentrum

## Emskirchen

Regelmäßige Gottesdienste: 1., 3. und 5. Sonntag im Monat um 9.00 Uhr

<b>Fr. 01.11.</b>	09:00	Eucharistiefeier mit Totengedenken
<b>So. 01.12.</b>	09:00	Eucharistiefeier mit Segnung der Adventskränze
<b>So. 15.12.</b>	09:00	Eucharistiefeier mitgestaltet vom Chorensemble „Frischer Wind“
<b>Di. 24.12.</b>	16:00	Kindermette mit Krippenspiel
	20:30	Christmette
<b>Do. 26.12.</b>	10:30	Eucharistiefeier mit Segnung des Johannesweins und Familiensegnung
<b>Mo. 06.01.</b>	09:00	Wort-Gottes-Feier mit Aussendung der Sternsinger mit Segnung von Dreikönigswasser, Salz, Kreide und Weihrauch
<b>So. 19.01.</b>	09:00	Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
<b>So. 02.02.</b>	09:00	Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen



## Markt Erbach

Regelmäßige Gottesdienste: 2. und 4. Sonntag um 9.00 Eucharistiefeier;  
3. Sonntag im Monat um 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier m. Kommunionausteilung

### Mi. 20.11.

08:00 Ökumenischer Kinderbibeltag

### So. 01.12.

10:30 Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung zum Kolpinggedenktag, Segnung der Adventskränze

19:00 Friedensgebet

### Di. 24.12.

16:00 Kindermette mit Krippenspiel

18:00 Wort-Gottes-Feier zu Heilig Abend mit Kommunionausteilung

### Do. 26.12.

09:00 Eucharistiefeier Segnung des Johannesweins und Familiensegnung

### So. 05.01.

09:00 Wort-Gottes-Feier mit Aussendung der Sternsinger

### So. 09.02.

09:00 Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder und Blasiussegen; f. d. Pfarrgemeinde

### So. 16.03.

10:30 Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung, anschl. „Essen für Gerechtigkeit“

## Uehlfeld

Regelmäßige Gottesdienste: jeden Samstag um 18.00 Uhr

### Sa. 09.11.

18:00 Eucharistiefeier anschl. Martinsfeier

### Sa. 30.11.

18:00 Eucharistiefeier mit Segnung der Adventskränze

### Di. 24.12.

17:00 Kindermette mit Krippenspiel

### Mi. 25.12.

10:00 Eucharistiefeier

### Sa. 28.12.

18:00 Eucharistiefeier mit Sternsingeraussendung

### Sa. 04.01.

18:00 Eucharistiefeier mit Segnung von Dreikönigswasser, Salz, Kreide und Weihrauch

### Sa. 01.02.

18:00 Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen

### Sa. 08.02.

18:00 Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder



## Sie sind neu in unsere Pfarrgemeinde gezogen?

Von Herzen grüße ich Sie! Seien Sie herzlich willkommen!  
 Unser Pastoralteam in Neustadt/Aisch steht Ihnen für eine Kontaktaufnahme sowie in seelsorglichen Anliegen gerne zur Verfügung. Sie finden bei uns stets offene Türen und offene Herzen. Schön, dass Sie da sind und wir wünschen Ihnen ein gutes Ankommen und dass Sie in unserer Pfarrgemeinde immer das Gefühl von Heimat als auch Gemeinschaft finden und erleben können. Es grüßt Sie ganz herzlich im Namen des Pastoralteams Neustadt/Aisch!  
 Ihr Daniel Bittel

## Einladung

Hast Du Lust beim diesjährigen Krippenspiel am Heiligen Abend in der Kath. Kirche mitzumachen? Dazu suchen wir wieder einige Akteure im Grundschulalter bzw. auch interessierte Jugendliche, ältere Geschwister oder Freunde. Wer sich fürs Mitspielen und Mitgestalten interessiert, kann sich in den jeweiligen Kirchorten melden.

## Spenden von Palmkätzchen und Buchs

Zum Palmsonntag 2025 werden wieder die Kommunionkinder unserer Pfarrgemeinde Palmbuschen basteln. Gerne nehmen wir hierfür Palmkätzchen und Buchs entgegen. Abgeben können Sie diese in unseren Kirchen zu den üblichen Gottesdienstzeiten und bei den Mesnern in der Sakristei. Für Ihre Unterstützung vielen Dank!

## Krankenkommunion

Von Jesus lesen wir in der Heiligen Schrift, dass er die Kranken segnete und heilte. Er sucht die Gemeinschaft mit den Kranken und Schwachen. Er will ihnen nahe sein, sie trösten und stärken. Diesem Beispiel folgen seine Jünger. So erfüllen die christlichen Gemeinden seit den ersten Tagen der Kirche den Liebesdienst an den Kranken und Schwachen.

Wenn Sie das Angebot der Krankenkommunion nutzen möchten, kontaktieren Sie Pfarradministrator Daniel Bittel unter 09161/2511. In einem persönlichen Gespräch können Sie alles Weitere absprechen.

„Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt als Erstes: Friede diesem Haus!“ (Lk 10,5)

## Die Haus- oder Wohnungssegnung

Sie sind neu in Ihr Haus oder Ihre Wohnung eingezogen? Die Segnung eines neuen Hauses oder einer neubezogenen Wohnung entspricht alter christlicher Tradition. Jesus selbst gebot seinen Jüngern, beim Betreten eines Hauses diesem und seinen Bewohnern den Frieden zu wünschen. Sie möchten Ihr neues Haus oder Ihre Wohnung segnen lassen? Nehmen Sie einfach Kontakt mit Pfarradministrator Daniel Bittel 09161/2511 auf.

## DANKE allen Austrägerinnen und Austrägern

Von Herzen danke allen unseren Austrägerinnen und Austrägern, die unseren Pfarrbrief immer wieder in unserer Pfarrei verteilen

## Kirchen-Homepage

[www.ssb-oberer-aischgrund.de](http://www.ssb-oberer-aischgrund.de)

## Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief:

1. März 2025

## Gottesdienstordnung per E-Mail

Wenn Sie die aktuelle Gottesdienstordnung immer per E-Mail zugesandt bekommen möchten, senden Sie zur Bestellung einfach eine kurze Nachricht an das Pfarrbüro:  
[ssb.oberer-aischgrund@erzbistumbamberg.de](mailto:ssb.oberer-aischgrund@erzbistumbamberg.de)

## Öffnungszeiten Pfarrbüro

Mittwoch: 9.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag: 14.00 – 17.00 Uhr

Telefonisch oder per Mail ist ein/e Mitarbeiter/in im Seelsorgebereichsteam zu folgenden Zeiten immer erreichbar:

Montag–Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr

Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr

## Unser Seelsorgeteam



**Daniel Bittel**  
Pfarradministrator  
E-Mail [daniel.bittel@erzbistum-bamberg.de](mailto:daniel.bittel@erzbistum-bamberg.de)



**Jutta Friedel**  
Gemeindereferentin  
E-Mail: [jutta.friedel@erzbistum-bamberg.de](mailto:jutta.friedel@erzbistum-bamberg.de)



**Isabella Stablo**  
Gemeindereferentin  
E-Mail [isabelle.stablo@erzbistum-bamberg.de](mailto:isabelle.stablo@erzbistum-bamberg.de)

## Unsere Kirchengemeinden

### St. Johannes



Ansbacher Straße 5  
91413 Neustadt/Aisch

### Maria Namen



Zennhäuser Weg 3  
91459 Markt Erlbach

### Maria Königin



Kolpingweg 6  
91448 Emskirchen

### St. Bonifatius



Bonifatiusstraße 18  
91486 Uehlfeld

## Erreichbarkeit der Pfarrbüros im SSB Oberer Aischgrund

Alle Pfarrbüros sind zu folgenden Zeiten telefonisch erreichbar:

Montag – Donnerstag 9:00 – 12:00 & 14:00 – 16:00 Uhr  
Freitag 9:00 – 12:00 Uhr

	Bad Windsheim	Uffenheim	Neustadt a.d.Aisch
Montag	9:00 – 12:00 & 14:00 – 16:00		
Dienstag	9:00 – 12:00	14:00 – 17:00	
Mittwoch	15:00 – 17:00		9:00 – 12:00
Donnerstag	9:00 – 12:00		14:00 – 17:00
Freitag	9:00 – 12:00		
	Pfarrei St. Bonifaz Metzgergasse 53 91438 Bad Windsheim Tel. 09841 2129	Pfarrei Herz Jesu Karl-Arnold-Str. 13 97215 Uffenheim Tel. 09842 410	Pfarrei St. Johannes der Täufer Ansbacher Str. 5 91413 Neustadt Tel. 09161 2511

E-Mail: [ssb.oberer-aischgrund@erzbistum-bamberg.de](mailto:ssb.oberer-aischgrund@erzbistum-bamberg.de)

[www.ssb-oberer-aischgrund.de](http://www.ssb-oberer-aischgrund.de)



## Bankverbindungen der Kirchenstiftungen

Kirchenstiftung Neustadt/A. DE56 7606 9559 0000 0443 93  
Kirchenstiftung Emskirchen DE53 7606 9559 0000 3064 44  
Kirchenstiftung Uehlfeld DE46 7625 1020 0000 5107 68

## Katholische Kindergärten

### Kindertagesstätte

#### St. Marien Emskirchen

Leitung Martina Langer  
Georg-Bögel-Straße 7  
91448 Emskirchen  
Tel. 09104 3580  
E-Mail [marienkiga-emskirchen@kita.erzbistum-bamberg.de](mailto:marienkiga-emskirchen@kita.erzbistum-bamberg.de)  
Internet [www.marienkita-emskirchen.de](http://www.marienkita-emskirchen.de)

### Kindergarten

#### St. Johannes Neustadt/Aisch

Leitung Maria Meinzinger  
Ansbacher Straße 5b  
91413 Neustadt a. d. Aisch  
Tel. 09161 3456  
E-Mail [st-johannes.neustadt@kita.erzbistum-bamberg.de](mailto:st-johannes.neustadt@kita.erzbistum-bamberg.de)  
Internet [www.kindergarten-neustadt.de](http://www.kindergarten-neustadt.de)



## WITZE



Fragt die Biologielehrerin:  
Warum fliegen die Zugvögel  
im Herbst in den Süden?  
Lisa: Na das ist doch klar:  
Weil es zu Fuß viel zu weit  
wäre!

In der Religionsstunde fragt der Pfar-  
rer: „Wer kann mir sagen, wie lange  
Adam und Eva im Paradies waren?“  
„Bis zum Herbst“, antwortet Felix.  
„Wieso bis zum Herbst?“  
„Weil dann die Äpfel reif sind!“

Wie kommt ein Elefant von einer Eiche herunter? ...  
... Er setzt sich auf ein Blatt und wartet auf den Herbst.